
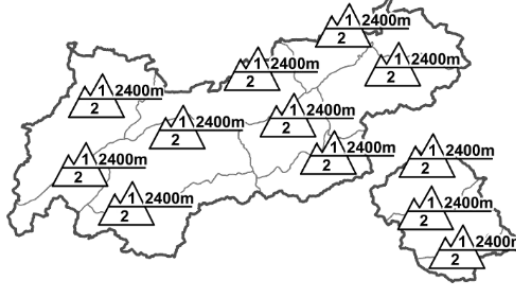











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.03.2015 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.03.2015 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen → gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Altschnee	WO? - Gefahrenstellen 2300m  vereinzelt 	WAS? - Problem  Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen 2400m  v.a. am Nachmittag 	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Klassische Frühjahrsituation: Günstige Verhältnisse am Vormittag - tageszeitlicher Anstieg

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen klassische Frühjahrsverhältnisse. Die Lawinengefahr ist am Vormittag allgemein gering und steigt im Tagesverlauf mit der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke unterhalb von etwa 2400m auf mäßig an. In besonnten, sehr steilen Hängen steigt dann die Wahrscheinlichkeit, dass Wintersportler Schneebrettlawinen auslösen können. Spontane Schneebrettlawinen sollten nur selten auftreten, am ehesten wird dies im Bereich von Hangwolken der Fall sein, dort wo diffuse Strahlung zu einer vermehrten Durchnässung der Schneedecke führt. Auf steilen Wiesenhängen ist in den schneereicheren Regionen vereinzelt auf Gleitschneelawinen zu achten. In Osttirol kann die Sonneneinstrahlung und damit der tageszeitliche Festigkeitsverlust durch dichte Wolken vermindert sein. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen ist allgemein gering. Vereinzelt Gefahrenstellen findet man am ehesten noch in sehr steilen schattigen Hängen in einem Höhenband um 2300m in den inneralpinen Regionen. Dort können vereinzelt ältere Tribschneepakete insbesondere an schneearmen Stellen durch große Belastung gestört werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte während der Nacht allgemein gut ausstrahlen und sich dadurch oberflächlich verfestigen. Verbreitet findet man in den Morgenstunden in tiefen und mittleren Höhenlagen sowie in sehr steilen besonnten Hängen bis zumindest 2500m hinauf einen tragfähigen Harschdeckel. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke meist feucht, in tieferen Lagen auch nass. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommen aufbauend umgewandelte Kristalle unterhalb von Krusten in Frage. Durch Wassereintrag können diese Schichten, die vor der Erwärmung recht gut untereinander verbunden waren, wieder an Festigkeit verlieren. Schattseitig findet man vereinzelt Schwimmschneenester im Altschnee, von denen eine Bruchfortpflanzung im sehr steilen Gelände noch denkbar ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Auf Nordtirols Bergen abseits des Hauptkammes recht sonnige Bedingungen mit gelegentlich durchziehenden Wolkenfelder, die aber über Gipfelniveau liegen. Vom Hauptkamm südwärts stecken die Gipfel in Staubewölkung, sogar ein paar Flocken daraus sind denkbar. Zwischen Patscherkofel und Glungezer starker Südwind, sonst ist der Wind nur mäßig ausgeprägt. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 2200m. Temperatur in 2000m: 1 Grad , in 3000m: -7 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Südwest, in Föhnschneisen kräftiger.

TENDENZ

Trotz Niederschlag weiterhin allgemein günstige Tourenverhältnisse.

Patrick Nairz